

Pressemitteilung

Jürgen Groll ist neuer Leiter der Fachklinik Hirtenstein

München, 15. Januar 2014 – Zum 1. Januar 2014 konnte die Stelle des Klinikleiters der Fachklinik Hirtenstein neu besetzt werden. Mit Dr. Jürgen Groll übernimmt ein erfahrener Fachmann die Leitung der Fachklinik des Katholischen Männerfürsorgevereins München e.V. (KMFV). Die Einführung von Dr. Groll findet am 24. Januar 2014 um 11 Uhr statt.

Zum Jahresbeginn hat der KMFV die Leitungsposition der Fachklinik Hirtenstein neu vergeben. Mit Dr. Jürgen Groll konnte die Stelle, nach einer temporären Vakanz, adäquat besetzt werden. In der Übergangszeit hatte Dr. Albrecht Egetmeyer kommissarisch die ärztliche Leitung der Klinik übernommen.

Nach einem mehrjährigen Engagement als ärztlicher Leiter der Fachklinik Römerhaus hat Dr. Groll nunmehr seine Arbeit in Hirtenstein aufgenommen. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Möglichkeit meine Erfahrung und Ideen bei der Weiterentwicklung der Fachklinik einzubringen. Es ist eine Herausforderung, eine Fachklinik mit sozialem Träger gegenüber privaten finanzstarken Fachkliniken zu behaupten, der ich mich aber gerne stelle“, erklärt Dr. Groll. Zuvor war er bereits leitender Oberarzt der Adula-Klinik in Oberstdorf, leitender Oberarzt und später Chefarzt der Hochgradklinik in Stieferhofen sowie ärztlicher Leiter der Privatklinik Finca Esperanza auf Mallorca.

„Wir sind begeistert, dass Dr. Groll die Klinikleitung der Fachklinik Hirtenstein übernimmt. Mit ihm ist es uns gelungen einen erfahrenen und profilierten Experten im Bereich der Rehabilitation suchtkranker Menschen für unsere Klinik zu gewinnen“, sagt Viktor Münster, Vorstand des KMFV. „Nach einer längeren Übergangsphase können wir uns nunmehr wieder mit aller Kraft den Herausforderungen der Klinik widmen, um sie auf die Zukunft auszurichten“, ergänzt Manfred Karger, Abteilungsleiter Klinikverbund des KMFV.

Die Einführung von Jürgen Groll findet am 24. Januar 2014 um 11 Uhr in der Fachklinik Hirtenstein, Hirtenstein 1 in 87538 Bolsterlang, statt. Hierzu werden die Bürgermeisterin von Bolsterlang, Monika Zeller, sowie Gerhard Eckstein von der Deutschen Rentenversicherung Schwaben erwartet, die jeweils ein Grußwort sprechen werden.

Über die Fachklinik Hirtenstein/ab April 2014 neues Behandlungsangebot für Glücksspielabhängige

Die Fachklinik Hirtenstein wurde im Jahre 1983 vom Katholischen Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV) als Rehabilitationsklinik für die Behandlung alkohol- und medikamentenabhängiger Männer gegründet. Zusammen mit den Fachkliniken Annabrunn und Weihermühle bildet sie den Klinikverbund „die Fachkliniken“, der sich in der Trägerschaft des KMFV befindet. Die Fachklinik verfügt über 74 Therapieplätze in Doppelzimmern mit Balkon sowie über Gästezimmer für Besucher. Zielsetzung der Arbeit ist die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Patienten. Den vielfältigen Bedürfnissen und Ansprüchen der Patienten begegnet die Fachklinik mit personaler Begegnung, interdisziplinärer Fachlichkeit und differenziertem Hilfsangebot. Neben der medizinischen Behandlung erhalten die Patienten zahlreiche Hilfsangebote wie Gruppentherapien, Einzelgespräche, Informationsgruppen, Einzelpsychotherapien, Kunsttherapien, Arbeitstherapien, soziale Beratung und Betreuung sowie Gymnastik und Sport. Ab dem 1. April 2014 wird die Fachklinik ein zusätzliches Behandlungsangebot für Glücksspielabhängige vorhalten. Kostenträger der Rehabilitationsmaßnahmen sind primär die Rentenversicherungen und Krankenkassen.



Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.hirtenstein.de/>

Über den KMFV

Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), gegründet am 19. April 1950, ist ein vorwiegend in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband. Dem Auftrag seines Gründers Adolf Mathes folgend, wendet sich der Verein an wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank und straffällig gewordene Mitbürger. Der KMFV beschäftigt rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In 20 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen sowie Wohnungen werden insgesamt etwa 1200 Plätze für Hilfesuchende angeboten. Der KMFV pflegt dabei eine Organisationskultur, die geprägt ist durch Partnerschaft und den zielgerechten Einsatz der fachlichen und ökonomischen Ressourcen. Als Träger und Fachverband ist der KMFV ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner der mit der sozialen Arbeit befassten Behörden und der im selben Arbeitsfeld tätigen Fachorganisationen. Der Verein ist bestrebt, durch Zusammenarbeit und Austausch mit seinen Partnern dem betroffenen Mitbürger ein effizientes Hilfenetz zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.kmfv.de>

Pressekontakt:

Ralf Horschmann
Leitung Stab Öffentlichkeitsarbeit
Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.
Kapuzinerstraße 9D
80337 München
Telefon: +49 (0)89 / 5 14 18 - 30
Telefax: +49 (0)89 / 5 14 18 - 18
E-Mail: ralf.horschmann@kmfv.de